

Jesus und Paulus

sind beide in den zurückliegenden Jahren von der neutestamentlichen Wissenschaft jeweils in neuem Licht betrachtet worden. Die von E.P. Sanders so genannte „New Perspective on Paul“ erklärt die Paulus-Interpretation der Reformatoren zu einer Mißdeutung und betont statt dessen die Zugehörigkeit von Nichtjuden zum Gottesvolk, die Zentralität der christlichen Gemeinschaft und das ethische Engagement der Christen. Mark A. Seifrid vom Southern Baptist Theological Seminary Louisville (Kentucky, USA) konfrontiert diese Paulusdeutung mit der neuen Sichtweise auf sein jüdisches Erbe, die Paulus selbst durch die Begegnung mit dem auferstandenen Christus empfing. Mit einer neuen Sichtweise auf die Entstehung der Evangelientradition, die Kenneth E. Bailey entwickelt hat, befaßt sich Carsten Clausen von der evangelisch-theologischen Fakultät der Universität München. Er kommt zu dem Schluß, daß die synoptischen Evangelien im wesentlichen historisch verlässlich sind, da es eine Überlieferungskontinuität zwischen dem historischen Jesus und der nachösterlichen Gemeinde gegeben habe, die sowohl von den Wandercharismatikern als auch in den Ortsgemeinden des Frühchristentums gepflegt wurde.

Die regelmäßigen Leser unserer Zeitschrift möchte ich gerne auf zwei Neuerungen hinweisen. Die Hauptartikel werden jetzt jeweils mit kurzen Zusammenfassungen auf Englisch abgeschlossen. Das gibt fremdsprachigen Interessenten eine Möglichkeit, sich schnell über den wesentlichen Inhalt des Aufsatzes zu orientieren und fördert so den internationalen Gedankenaustausch. Außerdem haben wir die neue Rubrik „Leseempfehlungen neuerer theologische Literatur“ eingerichtet, die in jedem zweiten oder dritten Heft erscheinen soll. Sie wendet sich vor allem an diejenigen Leser, die Neuerscheinungen nicht oder zumindest nicht in jedem theologischen Fach verfolgen können, und dient damit der Ergänzung unserer Rezensionenabteilung. Mit den „Leseempfehlungen“ wie auch mit der „Predigtwerkstatt“ möchten wir speziell den Gemeindepastoren und theologisch interessierten Mitarbeitern dienen, die wissen, daß ihre praktische Gemeindearbeit an Substanz verliert, wenn sie sich nicht regelmäßig theologisch weiterbilden.

Am 2. Januar 2007 ist Prof. Dr. Wiard Popkes verstorben, langjähriger Lehrer für Neues Testament am Theologischen Seminar Elstal (früher Hamburg) und an der Universität Hamburg. Vom ersten Jahrgang unserer Zeitschrift 1977 bis zum Jahre 1991 war er ihr Schriftleiter. Das aktuelle Heft, dessen Aufsätze im Feld der von ihm geliebten und beträchtlich geförderten neutestamentlichen Wissenschaft liegen und von zwei baptistischen Exegeten verfaßt wurden, soll in Dankbarkeit seinem Andenken gewidmet sein.

Uwe Swarat

Impressum

THEOLOGISCHES GESPRÄCH • 31. Jahrgang • 2007 • Heft 2 • ISSN 1431-200X

Homepage mit weiteren Texten und Infos: www.theologisches-gespraech.de

Herausgeber: Dr. Uwe Swarat und Dr. Volker Spangenberg (Theologisches Seminar Elstal – Fachhochschule des BEFG); Markus Iff und Michael Schröder (Theologisches Seminar des BFeG in Ewersbach).

Schriftleitung: Dr. Uwe Swarat, Johann-Gerhard-Oncken-Straße 7, 14641 Wustermark bei Berlin, Telefon: (03 32 34) 74-340.

Redaktionsassistent: Olga Nägler, Oncken Verlag, Kassel.

Erscheinungsweise: vierteljährlich.

Bezugspreis: THEOLOGISCHES GESPRÄCH im Abo € 24,- jährlich, bei Einzelzustellung zzgl. Versandkostenanteil von € 4,40. **Einzelheft € 6,50**, zzgl. Versandkostenanteil von € 1,10.

In unregelmäßiger Folge erscheinen Beihefte mit je ca. 100 Seiten. Die Beihefte zum THEOLOGISCHEN GESPRÄCH kosten € 9,90 (für Abonnenten € 7,90).

Verlage: Oncken Verlag, Postfach 20 01 52, 34080 Kassel, Telefon: (05 61) 5 20 05-24, Telefax: (05 61) 5 20 05-50, E-Mail: onaegler@oncken.de; Internet: www.oncken.de und Bundes-Verlag, Postfach 40 65, 58426 Witten, Telefon: (0 23 02) 9 30 93-680, Telefax: (0 23 02) 9 30 93-649, E-Mail: info@bundes-verlag.de

Vertrieb: Oncken Verlag, Kassel, und Bundes-Verlag, Witten.

Anzeigen: Andrea Matthias, Telefon (05 61) 5 20 05-15. Es gilt Preisliste 4.

Satz: OLD-Media OHG, Schönauer Straße 10, 69239 Neckarsteinach.

Druck: Grafische Werkstatt von 1980 GmbH, Yorckstraße 48, 34123 Kassel.

Abbestellungen für Direktbezieher jeweils per 31. Oktober, sonst verlängert sich das Abonnement um ein weiteres Jahr. Kündigungsbestätigungen werden nicht verschickt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Oncken Verlages gestattet.



ONCKEN:

scm

Bundes-Verlag